Stadtraum
Bayerischer Bahnhof
Leipzig

www.bayerischerbahnhofleipzig.de
www.leipzig.de/bayerischer-bahnhof

Stadt Leipzig

In Kooperation mit

Stadtbau Aktiengesellschaft

BUWOG

ANLASS, ZIELE UND AKTEURE

36 ha
modernes, qualitätsvolles Stadtquartier

1.600
Wohnungen für etwa 2.700 Einwohner

Brücke
für Fußgänger und Radfahrer in verlängerter Steinstraße zur Anbindung benachbarter Viertel

30%
mietpreis- und belegungsgebundener Wohnungsbau im B-Plangebiet

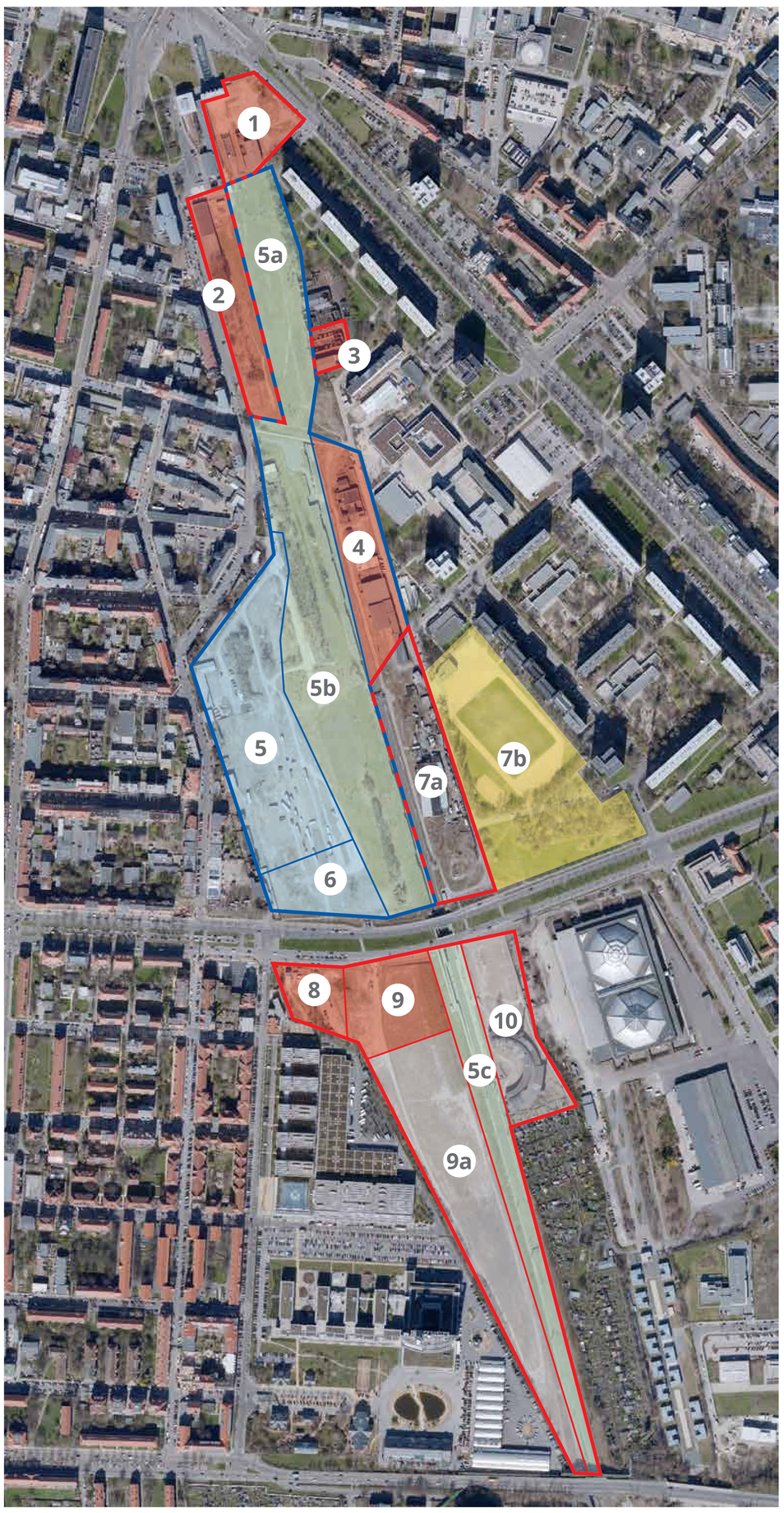
ca. 8 ha
Stadtteilpark für die Öffentlichkeit zur Erholungsnutzung inkl. Geh- und Radwegeverbindungen

Umweltverträglich
mobil mit Planung eines autoreduzierten Quartiers

150.000 m²
Büro- und Gewerbeflächen inklusive Nichtwohnen

330
Kita-Plätze, eine Grundschule und kooperative Baulandentwicklung, benachbarter Schulcampus mit einer Oberschule und einem Gymnasium

Stadtökologische
Qualitäten werden durch hohe Anforderungen garantiert



Zonierung der Teilgebiete

Bebauung nach § 34 BauGB

1. Portikus/Bayerischer Platz
2. Wohnen Kohlenstraße
3. Kita Dösner
4. Wohnen Dösner Weg Nord
8. Grundschule und benachbarte Kita
9. gewerbliche Nutzung

B-Plan

5. Wohnen Lößniger Straße
6. Kurt-Eisner-Straße

5. a – b Park

Sonstiges: weitere Regelungen in Folgevereinbarungen

7. a Fläche der Stadtbau AG
7. b Schulcampus weiterführende Schule
10. Lokschuppen
9. a MDR Süd
5. c Park

Stadtbau AG Städtebaulicher Vertrag SV 02.02 (Teilgebiete 1, 2, 3, 5c, tw.7, 8, 9, 9a,10)

BUWOG Bauträger GmbH Städtebaulicher Vertrag SV 02.01 (Teilgebiete 4, 5a, 5b, 5, 6)

Akteurskonstellation des Vorhabens

Für die Umsetzung der Planungsziele im Stadtraum Bayerischer Bahnhof gibt es gemeinsame Vereinbarungen. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse verhandelt die Stadt Leipzig mit zwei Vorhabenträgern, der **Stadtbau AG** und der **BUWOG Bauträger GmbH**.

Bereits im November 2018 wurden städtebauliche Verträge abgeschlossen, die im März 2019 in weiteren Städtebaulichen Verträgen (SV 02.01 und SV 02.02) vertieft wurden.

Die Stadtbau AG plant dabei vorrangig die Entwicklung der Büro- und Gewerbeflächen.

Für die Umsetzung eines Großteils der Wohnungen an der Lößniger Straße sowie im Dösner Weg hat sich die Stadtbau AG einen starken und nachhaltigen Partner ins Boot geholt: das Wohnungsbauunternehmen BUWOG Bauträger GmbH.

Städtebaulicher Wettbewerb

Beteiligungsverfahren zur Masterplanung und **Aufstellungsbeschluss** Bebauungsplan Nr. 397

DB AG verkauft Flächen an die BBH Entwicklungs GmbH

Mediationsverfahren Entwurf Städtebaulicher Vertrag

Start Neuverhandlung

wöchentliche Treffen Stadt Leipzig und Vorhabenträger

Unterzeichnung SV 01 am 20.11.2018

Unterzeichnung SV02.01 und **SV 02.02** am 13.03.2019 (Stadtratsbeschluss)

Erarbeitung Masterplan

2011 / 2012 / 2013 / ... / 2017 / 2018 / 2019

ÜBERBLICK DES STADTRAUMS IM BESTAND UND UMFELD

Quelle: Stadt Leipzig

Das gesamte Areal erstreckt sich vom Portikus des Bayerischen Bahnhofs im Norden bis zur Richard-Lehmann-Straße im Süden auf einer Länge von fast 1,7 km mit einer Fläche von ca. 36 ha.

Blick vom Bayerischen Platz über Portikus auf das Entwicklungsareal gen Südosten

Foto: Unrau Fotografie

Luftaufnahme auf Höhe der Kurt-Eisner-Straße mit Blick über Lokschuppen und Media City

Foto: Unrau Fotografie

Aufnahme vom südlichen Ende des Gebiets in Richtung Innenstadt

Foto: Unrau Fotografie

4 Weg auf brachliegendem Gelände

Foto: StadtLabor

5 ehem. Gurken-Schuhmann

Foto: Stadtplanungsamt

6 leerstehender denkmalgeschützter Lokschuppen

Foto: BUWOG

HISTORIE DES ÄLTESTEN ERHALTENEN KOPFBAHNHOFS DER WELT

1 Ansicht vom Bayrischen Bahnhof, 1844

Lithographie: Carl Wilhelm Arldt, Quelle: Deutsche Fotothek

2 Baustelle City-Tunnel mit verschobenem Portikus, 2009

Foto: Frank Eritt, Quelle: www.citytunnelleipzig.info

3 Blick in Richtung Innenstadt mit viel Güterverkehr, vor 1990

Foto: Marko Casper, Quelle: www.citytunnelleipzig.info

4 Blick von der heutigen Richard-Lehmann-Straße über das Vorgelände des Bayrischen Bahnhofes auf die Baustelle der Großmarkthalle, 1925

Quelle: Atelier Hermann Walter, Wikipedia

5 Unterirdische City-Tunnel-Station Bayerischer Bahnhof am Tag der offenen Station, 2013

Foto: André Casper, Quelle: Wikipedia

6 Güterverkehr, vor 1990

Foto: Marko Casper, Quelle: www.citytunnelleipzig.info

7 Portikus, Jahr unbekannt

Quelle: Deutsche Fotothek

8 Verlassene Gleisanlagen, 1997

Foto: Marko Casper, Quelle: www.citytunnelleipzig.info

1841 **Baubeginn** des Bayerischen Bahnhofs nach Entwürfen des Architekten Christian August Eduard Pötzsch

1842 **Inbetriebnahme der Bahnstrecke** Leipzig-Hof im ersten Streckenabschnitt nach Altenburg von der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie

1844 **Fertigstellung** des Kopfbahnhof mit Portikus nach dreijähriger Bauzeit

1883 **Straßenbahntrasse** bindet den Bahnhof an das Leipziger Nahverkehrsnetz an

1915 **Neuer Hauptbahnhof** wird eröffnet und schwächt die Bedeutung des Bayerischen Bahnhofs für Fernverkehr, nun vor allem Nah- und Güterverkehr

1943-44 **Bombenangriffe** zerstören teilweise den Bahnhof

1952 **Schließung** des Bahnbetriebswerks

1991 **Denkmalschutzgerechte** Sanierung des Portikus's

2000 **Gasthaus und Gosebrauerei** eröffnen im 1999 sanierten Westgebäude

2001 **Stilllegung** des Bahnhofs ist endgültig und der Rückbau der Gleisanlagen beginnt

2004 **City-Tunnel-Bau** wird begonnen

2006-09 **Verschiebung des Portikus** mit Hilfe spezieller Gleitlager um 30 Meter nach Osten

2013 **Eröffnung** des unterirdischen Haltepunktes im City-Tunnel

Stadtraum
Bayerischer Bahnhof
Leipzig

Stadt Leipzig

In Kooperation mit

Stadtbau Aktiengesellschaft

BUWOG

DER STÄDTEBAULICHE WETTBEWERB 2011

2011 wurde ein freiraumplanerischer und städtebaulicher Wettbewerb für den „Stadtraum Bayerischer Bahnhof“ durchgeführt, in dem ein nachhaltiges städtebauliches und freiraumplanerisches Konzept entwickelt werden sollte, das die Grundlage für weitere Entwicklungsschritte (Masterplanung, Bauleitplanung) bildet.

Als besonderer Schwerpunkt wurde eine tragfähige Idee für einen Stadtteilpark gefordert, der das Grundgerüst für die Gebietsentwicklung schaffen kann.

Aus dem Wettbewerb ging der Beitrag der beiden Berliner Büros Wessendorf Architektur Städtebau und Atelier Loidl Landschaftsarchitekten als Siegerentwurf hervor. Auf Grundlage dieses Entwurfs wurde die weitere Entwicklung des Areals begonnen.

Siegerentwurf
Wessendorf Architektur, Berlin |
Loidl Landschaftsarchitekten, Berlin

Abbildung: Wessendorf/Loidl, Berlin

DYNAMISCHER MASTERPLAN MIT AKTUELLEN PLANUNGSSTÄNDEN

Im Rahmen der Beschäftigung mit konkreten Projekten und Teilbereichen erfolgt eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Wettbewerbsentwurfs von 2011. Insbesondere der erhöhten Wachstumsdynamik in Leipzig wird Rechnung getragen, indem die Anpassungen eine erhöhte Dichte und Flächeneffizienz vorsehen. Der Plan zeigt die Überlagerung des Wettbewerbsergebnisses mit aktuellen Planungsständen.

1 Portikus/ Bayerischer Platz

Die kriegszerstörte Ankunftshalle wird nach denkmalpflegerischen Aspekten wiederhergestellt. Zudem entsteht ein Neubau an der Straße des 18. Oktober mit Höhenentwicklung zwischen dem Baukörper des Bayerischen Bahnhofs und den zehngeschossigen Nachbargebäuden.

Geplanter Baubeginn ab 2021.

2 Wohnen Kohlenstraße

Errichtung von Mehrfamilienhäusern in offener Bauweise mit max. fünf Vollgeschossen und einem Dachgeschoss sowie ggf. gewerblichen Unterlagerungen.

Geplanter Baubeginn ab 2020.

3 Kita Dösner Weg

Kompakter, flächensparender Kita-Neubau mit bis zu drei Geschossen für 165 Kinder einschließlich Freiflächen auf ca. 3.300 m². Die verbleibenden ca. 5.000 m² werden nach Abbruch der vorhandenen Baulichkeiten renaturiert und entsprechend des Entwurfs von Wessendorf/Loidl aus dem Jahr 2011 in den Stadtpark integriert.

Geplanter Baubeginn ab 2020.

4 Wohnungsneubau Dösner Weg Nord

Auf der Grundlage eines Wettbewerbs ist auf dem Teilgebiet 4 des Stadtraums Bayerischer Bahnhof die Errichtung von vier siebengeschossigen Gebäuden und einem elfgeschossigen Hochhaus mit insgesamt rund 220 Wohnungen in Planung. Die Gebäude sind mit einem durchgehenden sockelbildenden und begrünten Parkdeck zur Schaffung der notwendigen Stellplätze verbunden.

Baubeginn ab 2020.

5+6 Stadtquartier Lößniger Straße

Im Stadtraum Bayerischer Bahnhof soll auf den städtebaulichen Teilgebieten 5 und 6 ein lebendiges Wohnquartier einschließlich stadtteilintegrierter Kitaplätze und quartiersorientierter gewerblicher Flächen entstehen.

Geplanter Baubeginn ab 2023.

7 Schulcampus

Zwischen dem Dösner Weg und Semmelweisstraße entsteht ein Schulcampus mit einem fünfzügigen Gymnasium, einer fünfzügigen Oberschule und drei Sporthallen.

Voraussichtliche Inbetriebnahme 2025.

8 Grundschule Kurt-Eisner-Straße

Südlich der Kurt-Eisner-Straße wird eine Grundschule mit Turnhalle, Horträumen und den notwendigen Pausen- und Sportfreiflächen für 448 Schüler und Schülerinnen errichtet.

Geplanter Baubeginn ab 2020.

9 / 9a Gewerbe und Büros südlich der Kurt-Eisner-Straße

Die Entwicklung von ca. fünfgeschossigen Büroblöcken mit gewerblicher, wissenschaftlicher oder institutioneller Nutzung zwischen MDR-Mediacity und Park/Bahntrasse soll dem Stadtraum ein neues Gesicht und Image am Park verleihen. Zur Baukörper- und Architekturfindung sind konkurrierende Verfahren und gegebenenfalls ein vorhabenbezogener Bebauungsplan vorgesehen.

Geplanter Baubeginn ab 2024.

10 Lokschuppen

Der denkmalgeschützte ehemalige Lokschuppen bleibt ein freigestellter Solitär mit kulturellen oder gewerbliche Nutzungen. Nördlich ist eine Ergänzung mit einem neuen sechsgeschossigen Solitär für gewerbliche Nutzung an der Semmelweisstraße geplant.

WOHNEN AM DÖSNER WEG
TEILGEBIET 4

Unverbindliche Visualisierung
laut Planungsstand. Quelle: BUWOG

Wohnen am Dösner Weg

Bauherr: BUWOG Bauträger GmbH
Architekt: Tchoban Voss Architekten (Berlin)

Anzahl Wohnungen: 200

Baubeginn: Mitte 2020

Unverbindliche Visualisierung
laut Planungsstand. Quelle: BUWOG

Das Bauvorhaben sieht die Errichtung von fünf trapezförmigen Baukörpern vor, die sich als Perlenkette entlang des Dösner Wegs aufreihen.

Die vier südlichen Wohngebäude werden mit sechs Geschossen plus Staffelgeschoss ausgeführt, während das nördlichste Gebäude mit elf Geschossen einen abschließenden Hochpunkt ausbildet.

Als verbindendes Element sind die Gebäude mit einem durchlaufenden begrünten Sockelgeschoss unterbaut.

Zwischen den Gebäuden sind allgemein zugängliche Grünbereiche für die Bewohner angeordnet, die sich mit Spielflächen und Aufenthaltsbereichen bis zur Bahntrasse erstrecken.

Die Gebäude öffnen sich mit großzügigen bodentiefen Fensterflächen zum Park. Dreiseitig verlaufende Balkonbänder bzw. Terrassen bilden hochwertige private Außenbereiche für die Bewohner.

Durch die trapezförmige Grundform der Baukörper orientieren sich alle Wohneinheiten zum Park und erhalten einen uneingeschränkten Blick ins Grüne.

Die zurückhaltende straßenseitige Fassade ist durch horizontale Fensterbänder gegliedert. Verschiedenfarbig gestaltete Paneele innerhalb der Fensterbänder sorgen für eine Vielfalt in der Einheit und tragen zur Adressbildung der ansonsten einheitlichen, in ihrer Gestaltung reduzierten, weißverputzten Baukörper bei.

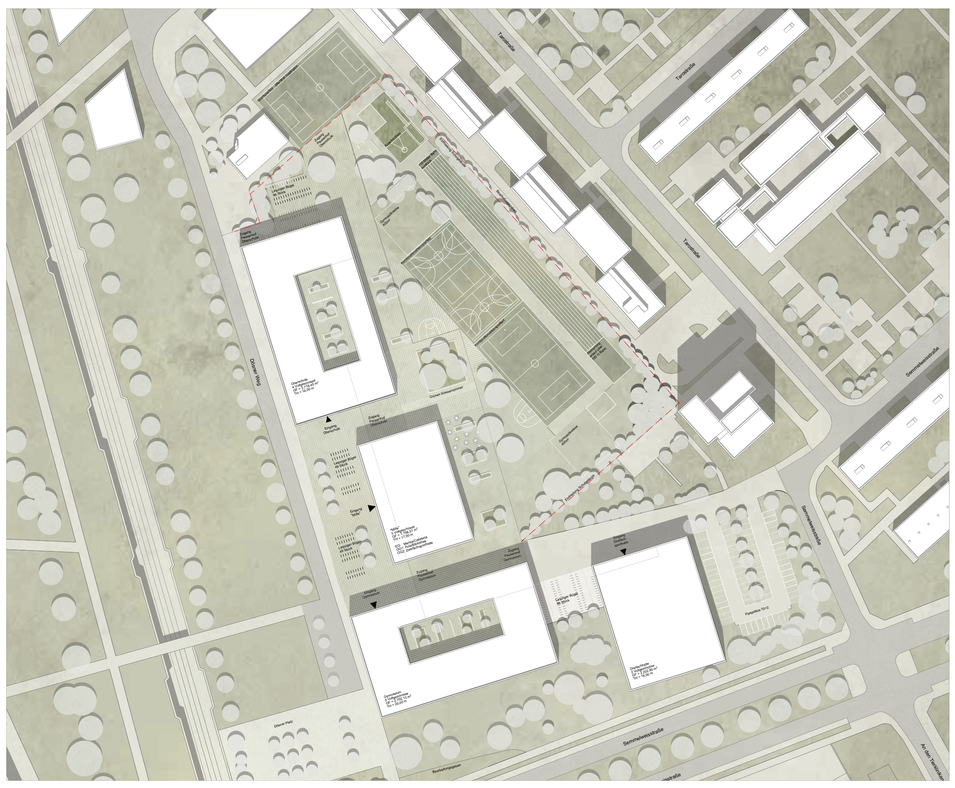
Ein heterogener Wohnungsmix bietet Wohneinheiten von ein bis fünf Zimmern in verschiedenen Größen.

Mindestens 30% der geplanten Wohnungen werden dabei hinsichtlich Wohnungsgröße und Wohnungsschlüssel den Kriterien für förderfähigen und sozial orientierten Wohnraum entsprechen.

SCHULEN UND KINDERTAGESSTÄTTEN

Teil der Entwicklung des neuen Stadtraums Bayerischer Bahnhof sind neben Wohn- und Gewerbeentwicklung auch Bildungseinrichtungen.

So sind zwei Kindertagesstätten und eine Grundschule über die Vorhabenträger geplant. In direkter Nachbarschaft plant die Stadt Leipzig zudem eine Oberschule und ein Gymnasium, um neue wie auch anliegende Quartiersbewohner mit Bildungsinfrastruktur zu versorgen.

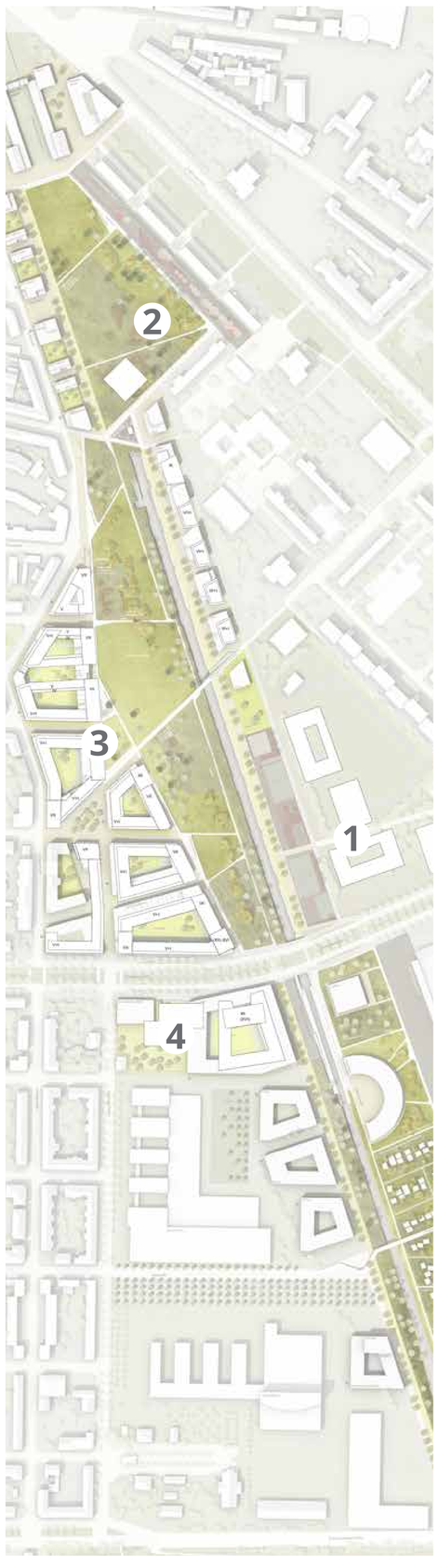


1 Schulcampus Dösner Weg

Bauherr: Stadt Leipzig
Städtebau:
Eßmann Gärtner Nieper Architekten (Leipzig)

Gymnasium (fünfzügig)
und Oberschule (fünfzügig)
3 Sporthallen

Inbetriebnahme: ca. 2025



2 Kindertagesstätte Dösner Weg

gebaut durch Stadtbau AG
mit 165 Plätzen

3 Kindertagesstätten

gebaut durch die BUWOG Bauträger GmbH im Stadtquartier Lößniger Straße mit insgesamt 165 Plätzen

4 Grundschule Kurt-Eisner-Straße

Bauherr: Stadtbau AG
Architekt: Schulz und Schulz

Anzahl Grundschulplätze: 448

Baubeginn: Mitte 2020

Stadt Leipzig

In Kooperation mit

Stadtbau Aktiengesellschaft

BUWOG

STADTQUARTIER LÖSSNIGER STRASSE TEILGEBIETE 5 UND 6

Visualisierung Stadtquartier: BUWOG / Vestico

Leipzig wächst und braucht neue Wohnungen.
Das neue Wohngebiet entlang der Lößniger Straße vereint rund 1.300 Wohnungen von 1 bis 5 Zimmern und für jede Zielgruppe.

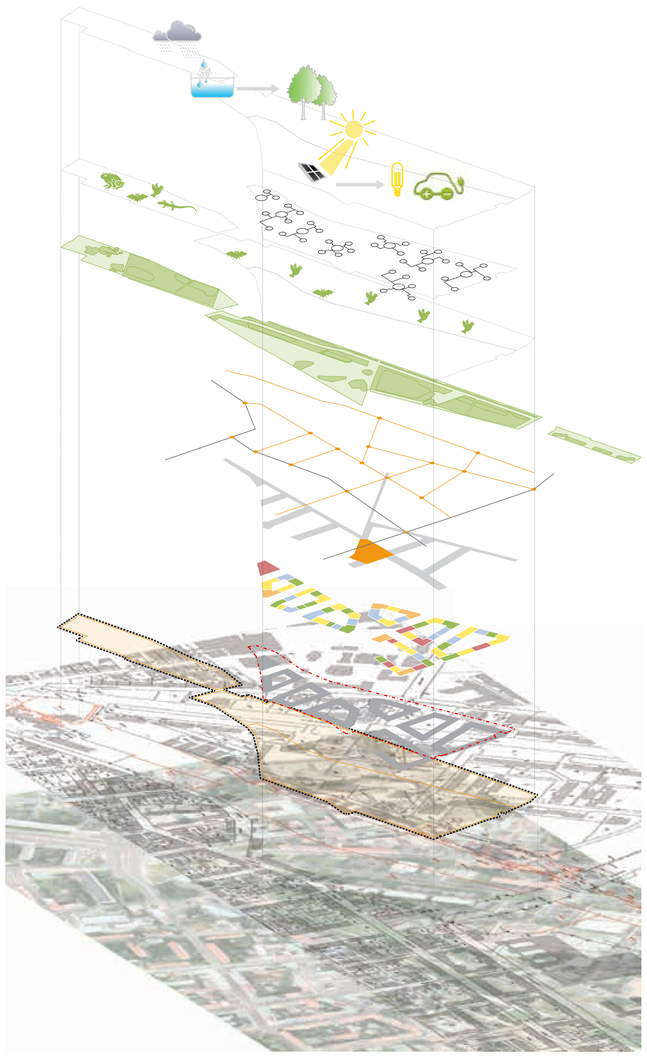
Städtebaulich wird die traditionelle Blockstruktur der Südvorstadt aufgegriffen und weiterentwickelt. Dabei wird dem städtebaulichen Ziel einer urbanen Dichte entsprochen. Dies ermöglicht eine nachhaltig sinnvolle Flächennutzung für die erforderliche Wohnraumschaffung und zugleich die Schaffung von attraktiven Grünbereichen.

Passend zu den neuen Wohnungen wird ein entsprechendes Angebot an Nahversorgung geschaffen.

Dafür plant die BUWOG rund 7.500 m² an gewerblichen Flächen, z.B. für kleinteilige und wohnortnahe Handelsunternehmen wie beispielsweise Geschäfte des täglichen Bedarfs, Bäcker o.ä.

Visualisierung Stadtquartier: BUWOG / Vestico

Visualisierung Stadtquartier: BUWOG / Vestico



Planungsebenen

- ökologisches Gesamt-Konzept
- technische Infrastruktur
- Artenschutzkonzept
- Grün- und Freiflächen mit Darstellung der LAP-Flächen gemäß Lageplan ÖbVI Schindler vom 13.07.2018
- Mobilitätskonzept
- Plätze, Straßen- und Wegeführung
- Nutzungskonzept
- städtebauliches Konzept gemäß Fortschreibung Wettbewerbsergebnis: Variante 2 vom 29.06.2019
- Umringe TG 5, 5a, 5b und 6
- Flurkarte gemäß Lageplan ÖbVI Schindler vom 30.07.2014

Quelle: green architects

In Kooperation mit
Stadt Leipzig
Stadtbau Aktiengesellschaft
BUWOG

STADTGRÜN UND STADTTEILPARK

Grün & Nachhaltig

Eine grüne Oase, Lebensraum für Mensch und Natur – Im Herzen des Stadtraums Bayerischer Bahnhof entsteht der Stadtteilpark mit seiner rund 8 Hektar großen Fläche und entlang der markanten Nord-Süd-Achse parallel zum Citytunnel Leipzig (S-Bahn-Trasse).

Quelle: Atelier Loidl aus Wettbewerb 2011

Multifunktionale Nutzung für alle: Im Zentrum des Stadtteilparks steht das Miteinander. Mit unterschiedlichsten Nutzungsmöglichkeiten wird der neue Stadtteilpark ein Aufenthalts- und Naherholungsbereich für alle Altersgruppen sowie zum Spazieren, Spielen, Sitzen, Radeln und Sport treiben gleichermaßen.

Quelle: Atelier Loidl aus Wettbewerb 2011

Entlang der längs den Stadtraum querenden Bahntrasse bleibt der stadtklimatisch wertvolle Freiraum erhalten und wird zu einem vielfältig nutzbaren Stadtteilpark umgestaltet.

Dabei finden sowohl die Anforderungen des Natur- und Artenschutzes, als auch vielfältige Nutzungsanforderungen und ein quartiersverbindendes Fuß- und Fahrradwegenetz Berücksichtigung.

Flanieren von und bis zum Portikus: Das markante historische Gebäude ist entlang der Sichtachse gut zu sehen. Jung und Alt können, von Süden kommend, durch den grünen Stadtteilpark zum Wahrzeichen gelangen.

Bei der Schaffung des benötigten Wohnraums wird gleichzeitig die Chance genutzt, Flächen gezielt zu entsiegeln. Das bedeutet, dass Regenwasser vorzugsweise auf den Grundstücken versickert. Damit gelangt es zurück in den natürlichen Wasserkreislauf

Stadtquartier Lößniger Straße – Bestandsaufnahme Ausgleichsflächen

Erhaltenswerte und im Bestand enthaltene Gehölze werden bei der Parkgestaltung nach Möglichkeit integriert und umfangreich ergänzt.

Kiefern (5 Stück)
lt. LBP 7 Stück geplant

alle Bäume abgestorben
nicht erhaltenswert

1

Pappeln, Weiden (4 Stück)
lt. LBP 26 Stück geplant

z.T. in Gebüschen
nicht erhaltenswert

2

Pappeln (17 Stück)
lt. LBP 23 Stück geplant

über 50% abgestorben
nicht erhaltenswert

3

Strauchpflanzen (ca. 430 m²)
lt. 21 PÄ PFB als Teil der Komplexmaßnahmen Bi/E7 geplant

sehr locker gepflanzt, jung (H=1,2m)
erhaltenswert, tlw. ersetzbar

4

Kiefern (6Stück)
lt. LBP 7 Stück geplant

4 Kiefern abgestorben
nicht
erhaltenswert

5

Strauchpflanzen (ca. 1.320 m²)
lt. 21 PÄ PFB als Teil der Komplexmaßnahmen Bi/E7 geplant

sehr locker gepflanzt, jung (H=1,2m)
erhaltenswert, tlw. ersetzbar

6

Pappelpflanzung (Gebüsch)
lt. LBP 16 Stück geplant

Pappeln sehr jung
erhaltenswert, ersetzbar

7

Eichen (2 Stück)
lt. 21 PÄ PFB 2 Stück geplant

große Hochstämme
erhaltenswert

8

Strauchpflanzen (ca. 1.120 m²)
lt. 21 PÄ PFB als Teil der Komplexmaßnahmen Bi/E7 geplant

jung (H=1,2m)
erhaltenswert, tlw. ersetzbar

9

Eichen (10 Stück)
lt. 21 PÄ PFB 6 Stück geplant

große Hochstämme, 1 Baum krank
erhaltenswert

10

Birnen (4 Stück)
lt. 21 PÄ PFB 5 Stück geplant

große Hochstämme,
1 Baum abgestorben
3 Bäume erhaltenswert

11

Strauchpflanzen (ca. 880 m²)
lt. 21 PÄ PFB als Teil der Komplexmaßnahmen Bi/E7 geplant

mittleren Alters (H=2-3 m)
erhaltenswert, tlw. ersetzbar

12

Ahorn (3 Stück)
lt. 21 PÄ PFB 3 Stück geplant,
abwechselnder Standort

alle Bäume abgestorben
nicht erhaltenswert

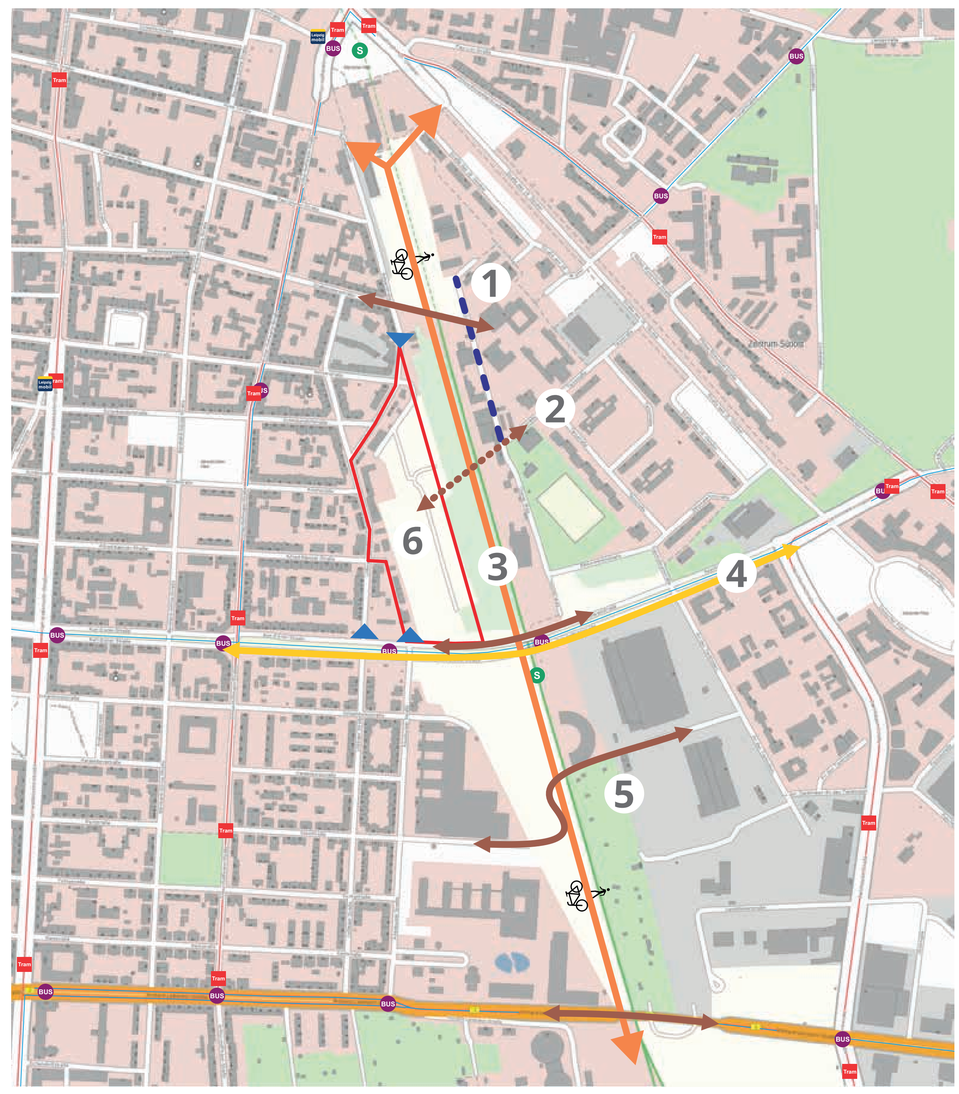
13

Teilgebiet 5+6
Teilgebiet 5a
Weg
Verwaltungsgebäude
Arbeitslager
Gewerbehofe
Gewerbehofe
Gewerbehofe

VERKEHRLICHE ERSCHLIESSUNG DES STADTRAUMS

Aufgrund seiner besonderen Lagegunst und der sehr guten ÖPNV-Anbindung wird eine Gesamtentwicklung als mindestens autoreduziertes Quartier unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen umweltgerechter Mobilitätsformen angestrebt.

Visualisierung Brücke Steinstraße
Quelle: Ingenieurbüro KHP Leipzig, Kolb Ripke Architekten



1 Ertüchtigung Dösner Weg

2 Potentieller Brückenstandort Tarostraße

3 Neuer Geh– und Radweg entlang der Bahn als Längsverbindung

4 Perspektivisch neue Querverbindung durch Straßenbahn

5 Neuer Brückenstandort Steinstraße

6 Stadtquartier Lößniger Straße

Planungsanforderungen Fußgänger und Radverkehr:

Zur besseren Vernetzung innerhalb des Stadtraumes Bayerischer Bahnhof ist die Schaffung von ost-west-orientierten fuß- und radläufigen Querverbindungen vorgesehen.

Darüber hinaus eine Nord-Süd-Wegeverbindung als übergeordneter, der Nutzung als Stadtpark angemessener Geh- und Radweg innerhalb des Stadtteilparks. Es werden fahrradfreundliche Strukturen geschaffen sowie der Stellplatzschlüssel für Rad-Abstellanlagen erhöht.

Bestehende Wegeverbindung wird rege genutzt und soll künftig weiterentwickelt werden.

Foto: StadtLabor

Planungsanforderungen ruhender Verkehr:

Angestrebt ist ein Stellplatzschlüssel Wohnen von 0,7 Stellplätze/Wohneinheit über 60 m² Wohnfläche sowie 0,5 Stellplätze/Wohneinheit bis 60 m² Wohnfläche.

Bei gewerblichen Nutzungen wird ein Schlüssel von 1 Stellplatz je 80 m² Nutzfläche angestrebt. Die notwendige Zahl von Stellplätzen soll in Form von Tief- oder wohnungsnahen Quartiersgaragen errichtet werden.

Schaffung von innovativen und umweltgerechten Mobililtätsformen wie z.B.

- Angebote für Carsharing
- Mobilitätsstation an Straßenbahnhaltestelle
- Quartiersbusse
- Bike-sharing
- Elektro- und Hybridmobilität
- Micro-Hub für Last-Mile-Logistik

BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG
WAS LIEF? WAS KOMMT?

Workshop
am 17. November 2012
Foto: Büro Kaufmann

Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens von 2012

- Bindeglied zwischen den Stadtteilen
- lebendiges, gemischt genutztes Quartier
- Parzelle in den Blick nehmen
- Zeit bei der Umsetzung lassen
- »Es kann losgehen« – Zwischennutzungen ermöglichen

Bürgerforum am 3. September 2012
Foto: Stadtplanungsamt Leipzig

Beteiligungsverfahren Bayerischer Bahnhof

Im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbsverfahrens folgte im Jahr 2012 bereits eine intensive Bürger- und Akteursbeteiligung.

Nun wird der Prozess wieder aufgenommen und über die aktuellen Entwicklungen und Planungen informiert, diskutiert und die Ergebnisse in die Konkretisierung der Planung eingespeist. Dafür sind folgende Schritte im Beteiligungsverfahren vorgesehen:

23.September 2019

Bürgerforum

- **öffentlich**

Vorstellung aktueller Stand, Chronologie, Weiterentwicklung seit 2012, wo Anpassungsbedarf Info Gutachten,

- Überarbeitung Städtebaulicher Entwurf
- Stand Masterplan

weiteres Verfahren

November/Dezember 2019

Themenworkshops

- **mit Anmeldung** unter www.leipzig.de/bayerischer-bahnhof

Thema Mobilität

offene Diskussion im Stadtbüro (Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich)

Thema Stadtteilpark und Grün

offene Diskussion im Stadtbüro (Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich)

Frühjahr 2020

Bürgerforum

- **öffentlich**

Vorstellung der Ergebnisse aus Beteiligung und Gutachten, Masterplanung

Diskussion zu Übereinstimmungen, Unterschieden / konflikthaltigen Widersprüchen

2020

Weitere Beteiligung

- **öffentlich und mit Anmeldung**

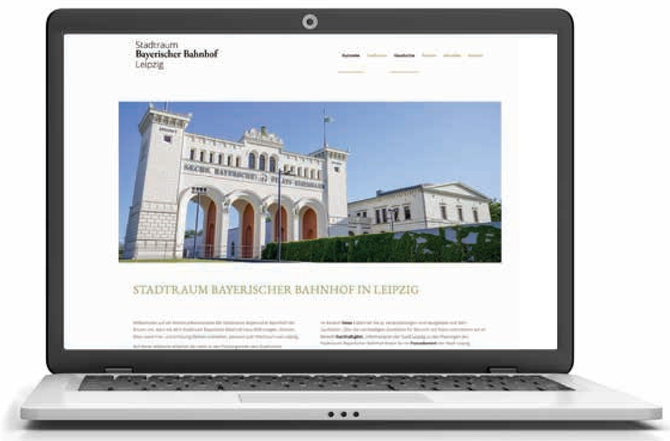
z.B.

- weitere Bürgerforen
- Spaziergänge
- Themenworkshops

begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Am 1. Oktober startet die gemeinsame Webseite der Vorhabenträger. Dort wird der jeweilige Planungsstand veröffentlicht und es gibt Infos zu Historie, Gegenwart und Zukunft des Stadtraums Bayerischer Bahnhof Leipzig.

www.bayerischerbahnhofleipzig.de



Beteiligung - Themenworkshops
im Stadtbüro
Quelle: Urbancatalyst

Spaziergang
Foto: SPD Leipzig-Mitte

Stadtraum
Bayerischer Bahnhof
Leipzig

Stadt Leipzig

In Kooperation mit

Stadtbau Aktiengesellschaft

BUWOG